

Das Recht der Kunst- und Kulturschaffenden

Fischer / Reich

4., neu bearbeitete Auflage 2023
ISBN 978-3-406-77840-7
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Fischer/Reich
Das Recht der Kunst- und Kulturschaffenden

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Das Recht der Kunst- und Kulturschaffenden

Kunstfreiheit · Urheberrecht · Verwertungsgesellschaften · Gewerblicher Rechtsschutz · Status der Künstler · Arbeitsrecht · Vertragsrecht · Steuerrecht · Künstlersozialversicherung · Kulturgutschutz · Denkmalschutz

Herausgegeben von
Steven A. Reich

Verfasst von

Dr. Elke Beduhn, Rechtsanwältin in Köln
Hermann Josef Fischer, Bergisch Gladbach
Harro von Have, Rechtsanwalt in Hamburg
Prof. Dr. Dr. Christoph Nix, Universität Bremen
Dipl.-Vw. Willy Nordhausen, Wilhelmshaven
Prof. (em.) Dr. Hartmut Reeb, Berlin
Steven A. Reich, Rechtsanwalt in Berlin

4., neu bearbeitete Auflage 2023



Zitiervorschlag: Fischer/Reich KunstR/KulturschaffendenR/Fischer § 1 Rn. 1

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 77840 7

© 2023 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Mit der 4. Auflage dieses Handbuches folgen wir dem stetig wachsenden Bedarf nach Aktualisierung unserer erstmals im Jahr 1992 erschienenen integrierten, alle wesentlichen Rechtsgrundlagen umfassenden Darstellung des Rechts der kreativen Berufe und ihrer durch Spezialgesetze, durch das wiederholt reformierte Urheberrechtsgesetz geschützten Leistungen. Der Anregung von Dr. Sebastian Pech folgend haben wir zusätzlich das Kulturgut- und Denkmalschutzrecht aufgenommen. Der seit der 1. Auflage erweiterten Darstellung entsprechend haben wir uns zur Anpassung des Buchtitels entschlossen. Hermann Josef Fischer hat mir mit der 4. Auflage die alleinige Verantwortung als Herausgeber unseres Werkes übertragen. Für seine jahrzehntelange Mitwirkung als Herausgeber gebührt ihm Dank, als Mitautor, der das Werk maßgeblich geprägt hat, wirkt er weiterhin mit.

Für die dankbare Aufnahme der drei Voraufgaben und die vielen Anregungen danken wir unseren Leserinnen und Lesern, den Künstlern, Journalisten, Hochschul- und Fachhochschullehrern, Studenten ebenso wie den Juristen in allen Aufgabenbereichen der Justiz, der Verwaltung und Rechtspflege, der Unternehmen und Verbände, den Steuerberatern und Politikern, also all den Personen, denen die Kultur und ihre Rechtsgrundlagen am Herzen liegen oder auch nur zum beruflichen Lern- und Aufgabengebiet gehören.

Die Urheberrechtsindustrien im Kultur- und Kreativsektor der EU-28 (inkl. Großbritannien) mit der Gesamtheit der veröffentlichten Inhalte wie Büchern, Zeitungen und Zeitschriften, Musik und Tonaufzeichnungen, Filme, Video auf Abruf und Videospiele) generierten 2019 einen Jahresumsatz von über 643 Mrd. EUR, eine Steigerung von nahezu 17% seit 2013, trugen mit 4,4% zum BIP der EU bei und beschäftigten ca. 7,6 Mio. Erwerbstätige. Damit ist dieser Bereich ähnlich bedeutend wie bspw. die Tourismus-, die Bau- und die Transport- und Logistikbranche, siehe Studie „Rebuilding Europe“ der EY, veröffentlicht im Januar 2021. Daher ist es die Pflicht der politischen Entscheidungsträger Europas, Urheberrechte zu schützen, dies insbesondere in einem sich wandelnden wirtschaftlichen und technologischen Umfeld (Globalisierung, Digitalisierung).

Die Urheberrechtsindustrien sind in besonderem Ausmaß von der Covid-Pandemie betroffen und verloren 2020 insgesamt ca. 31% ihrer Umsätze. Einzelne Bereiche wie Musik, Darstellende Künste ua waren überproportional von Lockdowns betroffen. Die Existenzbedrohung der Erwerbstätigen und Unternehmen in diesen Bereichen hält im 3. Corona-Winter an.

Die Pandemie machte mit dem Wegfall kultureller Angebote (zB Musik, Bühne, Kino) durch wiederholte Lockdowns schlagartig deutlich, wie jenseits aller ökonomischer Rechtfertigung kulturelle Leistungen unser Leben lebenswerter machen und einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen und geistigen Leben leisten, indem sie nicht nur unterhalten, sondern anregen, anstoßen und die kritische Auseinandersetzung befördern. Das Recht der Europäischen Union hat weiterhin an Bedeutung gewonnen, und wird zu den jeweiligen Themen dargestellt. Die weltweite Gefährdung des Urheberrechtsschutzes durch Piraterie ebenso wie durch neue Technologien, insbesondere der Digitalisierung, eröffnet hier weitere Handlungsfelder der Europäischen Institutionen.

Recht will nicht nur verkündet, sondern vor allem gelebt werden, um Wirkungen zu erzeugen, ein Grundsatz, der angesichts der Flut der Gesetze wichtiger wird. Hierin gewinnt die Kenntnis der rechtlichen Grundlagen, ihrer miteinander vernetzten Zusammenhänge und die für Studium und Praxis bedeutsame Übersicht in Form eines Handbuchs an Gewicht.

Dazu wollen wir mit dieser 4. Auflage wiederum unseren Beitrag leisten und hoffen wie bei der Voraufgabe auf weitere Anregungen.

Die Autoren und Herausgeber des Handbuchs sind dem Thema Kunst und Recht in besonderem Maße verbunden:

Dr. Elke Beduhn ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht in Köln. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Individualarbeitsrecht, Kündigungsschutzrecht, Befristungsrecht, Arbeitsvertragsrecht sowie in der Vertretung von Betriebsräten in Beschlussverfahren (Kanzlei Decruppe & Kollegen Köln, www.ra-decruppe.de).

Hermann J. Fischer ist Mitherausgeber der ersten drei Auflagen und langjähriger Autor von Beiträgen zum Thema Kunst und Recht.

Harro von Have ist Anwalt in seiner auf Medien- und Urheberrecht, insbesondere im Bereich des Deutschen und Int. Urheberrechts und des Filmförderungsrecht, sowie auf Marken- und Designrecht spezialisierten Kanzlei in Hamburg (HAVE FEY, www.von-havefey.com) und wirkt als Autor in zahlreichen Themen auf diesen Rechtsgebieten.

Prof. Dr. jur. Dr. phil. Christoph Nix ist Strafverteidiger, Schriftsteller, Regisseur und Wissenschaftler. Er lehrt an der Universität Bremen. Von 2006 bis 2020 war er Intendant am Theater Konstanz und wirkt als Strafverteidiger in der Kanzlei Rechtsanwälte Derdus & Kraemer in Konstanz.

Dipl. Verw. Willy Nordhausen war bei der Künstlersozialkasse viele Jahre für Grundsatzfragen zur Abgabepflicht der Unternehmer und zur Betriebsprüfung von Unternehmen zuständig. Seit 2010 ist er Sachgebietsleiter der Rechtsstelle der KSK, Vorsitzender des Widerspruchsausschusses Darstellende Kunst und vertritt die Behörde in sozialgerichtlichen Verfahren. Er ist Autor zum Sozialversicherungsrecht der selbständigen Künstler sowie zur Abgabepflicht der Unternehmer nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz.

Prof. emer. Dr. Hartmut Reeb hat an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin (Berlin School of Economics and Law) Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht gelehrt, war Prorektor der FHW und ua Beauftragter für den Lehrbetrieb der Hochschule. „Nebenher“ spielt er hervorragend Tenorsaxophon.

Steven A. Reich ist Rechtsanwalt in Berlin (www.media-law.net) und im Bereich der Kultur- und Medienwirtschaft, insbesondere im Rahmen der Gestaltung komplexer, internationaler urheberrechtlicher Verträge und der Strukturierung von Medienunternehmen und Projekten im In- und Ausland als Spezialist im Urhebervertrags- und Steuerrecht tätig. Er ist Autor von Fachbeiträgen zum Urhebervertragsrecht, Theaterrecht, Kunstrecht, Sponsoringrecht sowie Filmrecht und Hochschul-Referent zu diesen Themen. Als mehrfach ausgezeichnete Pianist und als Produzent ist er mit der Praxis der Musik vertraut.

Autoren und Herausgeber sind einer Reihe von Personen für ihre Zuarbeit, Recherchen und tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung der Manuskripte zu Dank verpflichtet. So für die Hilfe bei der Aktualisierung der Verweise und bei der Erstellung des Literaturverzeichnisses.

Bearbeitungsverzeichnis

<i>Beduhn</i>	§ 6 Der rechtliche Status des Künstlers
	§ 7 Arbeitsrecht im Überblick
<i>Fischer</i>	§ 1 Einleitung
	§ 2 Die Freiheit der Kunst nach dem Grundgesetz
<i>v. Have</i>	§ 5 Gewerblicher Rechtsschutz
<i>Nix</i>	§ 10 V.4. Übersicht über ausgewählte Verträge, Darstellende Kunst
<i>Nordhausen</i>	§ 12 Künstlersozialversicherungsgesetz
<i>Reeb</i>	§ 8 Rechtsgrundlagen für Verträge und deren inhaltliche Gestaltung
	§ 9 Vertragsstörungen
<i>Reich</i>	§ 3 Urheberrecht
	§ 4 Verwertungsgesellschaften
	§ 10 I.–V.3, V.5–VI. Übersicht über ausgewählte Verträge
	§ 11 Steuerrecht
	§ 13 Kulturgüterschutz
	§ 14 Denkmalschutz


DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Bearbeitungsverzeichnis</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXIII
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXIX
<i>1. Kapitel: Kultur, Kunst und Recht</i>	1
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Die Freiheit der Kunst nach dem Grundgesetz	2
I. Inhalt und Schranken der Kunstfreiheit des Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz	2
1. Die Regelung des Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz	2
2. Der verfassungsrechtliche Kunstbegriff	3
3. Der Schutzbereich der Kunstfreiheit	4
a) Sachlicher Geltungsbereich	4
b) Persönlicher Geltungsbereich	6
4. Die Schranken des Grundrechts	6
a) Keine Einschränkung durch Gesetze	6
b) Schranken aus dem Konflikt mit anderen Verfassungsgütern	6
aa) Vorrang anderer Verfassungsgüter	6
bb) Abwägung zwischen Verfassungswerten	7
cc) Konfliktfeld Kunstfreiheit – Persönlichkeitsrecht	7
5. Schranke Jugendschutz	8
II. Kunstfreiheit am Beispiel der Straßenkunst	9
1. Wozu sind die Straßen da?	9
2. Gemeingebrauch oder Sondernutzung	9
III. Kunstfreiheit und Lärmschutz	10
1. Die Konfliktbereiche	10
2. Musizieren in der Wohnung	10
3. Konzertveranstaltungen	11
<i>2. Kapitel: Urheberrecht und gewerblicher Rechtsschutz</i>	12
§ 3 Urheberrecht	12
I. Einführung	12
II. Die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes	16
1. Werkerschaffung, gesetzlicher Werkbegriff und Bearbeitung	16
a) Persönliche geistige Schöpfung	16
b) Bearbeitung	17
c) Schutzbeginn und Form	18
2. Schutzbefähigte Werke	18
a) Übersicht	18
b) Werke der bildenden Kunst	19
aa) Definition	19
bb) Zweidimensionale Darstellungen	19

cc) Räumliche Strukturen	21
dd) Gebrauchsgegenstände	22
c) Designwerke	22
d) Lichtbildwerke	23
e) Sprachwerke	24
f) Werke der darstellenden Kunst	27
aa) Bühnenwerke	27
bb) Einzelbeiträge	28
g) Filmwerke	28
h) Werke der Musik und der Klangkunst	29
aa) Grundlagen	29
bb) Musikalische Bearbeitung	31
i) Amtliche Werke	32
3. Die Gemeinschafts- und Gruppenschöpfung	32
a) Überblick	32
b) Gemeinsame Werkschöpfung	32
c) Werkverbindung	35
4. Vermutung und Beweis der Urheberschaft	36
a) Gesetzliche Vermutung der Urheberschaft	36
b) Beweis der Urheberschaft	37
5. Persönlichkeitsschutz des Urhebers	38
a) Grundlagen	38
b) „Droit moral“ und die wichtigsten Einzelrechte	38
aa) Das Veröffentlichungsrecht	39
bb) Recht auf Anerkennung der Urheberschaft	40
cc) Entstellungsverbot	40
(1) Voraussetzungen	40
(2) Weitere Beispiele	42
6. Das Werk und die Rechte zu seiner Benutzung im Schaffensprozess	43
a) Überblick	43
b) Einzelheiten	43
aa) Änderung, Bearbeitung und freie Benutzung	43
bb) Veröffentlichung und Erscheinen	46
cc) Besonderheiten und Beispiele in den verschiedenen Werkkategorien	47
7. Verwertungsrechte	50
a) Übersicht	50
b) Einzelne Verwertungsrechte	51
aa) Vervielfältigungsrecht	51
(1) Definition	51
(2) Beispiele	51
bb) Verbreitungsrecht	52
cc) Ausstellungsrecht	53
dd) Recht der öffentlichen Wiedergabe	53
(1) Vortragsrecht	53
(2) Aufführungsrecht	54
(3) Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht	54
(4) Recht der öffentlichen Zugänglichmachung	55
(5) Senderecht	55
(6) Unbenannte Rechte der öffentlichen Wiedergabe	57
8. Sonstige Rechte des Urhebers	58
a) Übersicht	58

b) Einzelheiten	58
aa) Zugangsrecht	58
(1) Grundlagen	58
(2) Beispiele	58
bb) Beteiligung des Urhebers am Erlös des Kunsthandels	59
cc) Vermiet- und Verleihtantieme	60
9. Die Werknutzung durch andere	61
a) Übersicht	61
b) Vererblichkeit des Urheberrechts und verwandter Schutzrechte	61
c) Nutzungsrechte	61
aa) Einfache Nutzungsrechte	62
bb) Ausschließliche Nutzungsrechte	63
cc) Unbekannte Nutzungsarten	63
dd) Zweckübertragungsgrundsatz	64
(1) Grundlagen	64
(2) Beispiele	65
ee) Weiterübertragung von Nutzungsrechten	65
ff) Beispiele für Nutzungsarten	67
10. Besondere Bestimmungen zum Schutz des Urhebers	68
a) Überblick	68
b) Einzelne Bestimmungen	68
aa) Anspruch auf angemessene Vergütung	68
bb) Angemessene und weitere Beteiligung des Urhebers an Erträgen	70
cc) Gemeinsame Vergütungsregeln	74
dd) Verjährung	76
ee) Auskunftsanspruch und Klageweg	76
ff) Verträge über künftige Werke und Recht des Urhebers zur anderweitigen Verwertung nach zehn Jahren	76
(1) Übersicht und gesetzliche Grundlagen	76
(2) Fallgruppen	77
(3) Schriftform	77
(4) Rückrufsrechte	78
(a) Überblick	78
(5) Rückrufsrecht wegen Nichtausübung	78
(a) Gesetzliche Grundlagen	78
(b) Nichtausübung	78
(c) Missbrauchsverbot	80
(d) Fristen	80
(e) Erklärung	81
(f) Entschädigungspflicht und weitere Rechtsfolgen	81
(6) Der Rückruf des Nutzungsrechts aus gewandelter Überzeugung	81
(a) Überblick und gesetzliche Grundlagen	81
(b) Überzeugungswandel	82
(c) ultima ratio-Grundsatz	82
(d) Sicherheitsleistung	82
(e) Wiederverwertung	83
(f) Sonstiges	83
11. Schutzfristen	83
12. Schranken des Urheberrechts	85
a) Überblick	85
b) Einzelheiten	85

aa)	Das Zitatrecht	85
	(1) Grundlagen	85
	(2) Lücken	86
	(3) Beispiele	86
bb)	Die Privilegierung der aktuellen Berichterstattung	88
	(1) Berichterstattung über Tagesereignisse	88
	(2) Reden, Rundfunkkommentare und Zeitschriftenartikel	89
cc)	Die Privilegierung der Werknutzung zu Schul-, Kirchen-, behördlichen, Justiz- und Gemeinwohlzwecken	90
dd)	Vervielfältigung zu privatem oder sonstigem eigenen Gebrauch (Privatkopien)	91
ee)	Geräte- und Bild-/Tonträgerabgaben	93
ff)	Ausnahmen für Sendeunternehmen, Datenbankwerke und Geschäftsbetriebe	93
gg)	Unwesentliches Beiwerk	94
hh)	Werbung für Ausstellungen und Ausstellungskataloge (Katalogbildfreiheit)	94
ii)	Bildnisse und Werke an öffentlichen Plätzen (Panoramafreiheit)	94
jj)	Bestellte Bildnisse und Lichtbildwerke	95
13.	Urheber im Arbeitsverhältnis	95
14.	Besondere Bestimmungen für Filme	98
a)	Filmurheberrecht	98
aa)	Beispiele schutzfähiger Filmwerke	98
bb)	Filmurheber	99
cc)	Vorbestehende Werke	99
b)	Die Verwertungs- und Nutzungsrechte am Filmwerk	99
c)	Auslegungsregeln der §§ 88, 89 UrhG	100
aa)	Auslegungsregeln	100
bb)	Einschränkungen von Rechten des Urhebers, § 90 UrhG	100
cc)	Schutz gegen Entstellung, Namensnennung, § 93 UrhG	101
15.	Verwandte Schutzrechte (sog. Leistungsschutzrechte)	101
a)	Überblick	101
b)	Die Rechte der ausübenden Künstler („Interpreten“)	102
aa)	Überblick	102
bb)	Zu den Werkgattungen	102
cc)	Persönlichkeitsrecht des Interpreten	103
dd)	Ausschließliche Verwertungsrechte	104
ee)	Schutzfristen	105
ff)	Vergütungsansprüche	105
gg)	Einwilligung und Geltendmachung von Rechten durch Ensembles	106
	(1) Überblick	106
	(2) Einzelfälle	106
hh)	Leistungsschutzrechte im Arbeitsverhältnis	107
c)	Leistungsschutzrechte am Filmwerk	108
aa)	Ausübende Künstler beim Filmwerk	108
bb)	Filmhersteller	108
d)	Leistungsschutzrechte der Veranstalter	109
e)	Der Schutz des Tonträgerherstellers	109
f)	Der Schutz des Sendeunternehmens	110
g)	Schutz des Datenbankherstellers	110

h) Schranken der Leistungsschutzrechte	111
16. Ergänzende Schutzbestimmungen	111
17. Rechtsverletzungen	112
a) Überblick	112
b) Vermeidung von Rechtsverletzungen	114
c) Folgen der Rechtsverletzungen	115
aa) Mögliche Ansprüche	115
bb) Einzelheiten	115
(1) Verwertungsverbot	115
(2) Vernichtung	115
(3) Bereicherungsanspruch	116
(4) Unterlassungsanspruch	116
(5) Auskunftsanspruch	116
(6) Schadensersatzanspruch	117
cc) Klage	119
(1) Antrag	119
(2) Zuständigkeit	119
dd) Strafrechtliche Konsequenzen	119
§ 4 Verwertungsgesellschaften	120
I. Überblick	120
II. Verwertungsgesellschaften und ihre Wahrnehmungsbereiche	127
1. Die GEMA	127
2. Die GVL	131
3. Die VG Musikedition	133
4. Die VG Wort	133
5. Die VG Bild-Kunst	135
6. Weitere Verwertungsgesellschaften im Medien- und Filmbereich mit Sitz in Deutschland:	136
§ 5 Gewerblicher Rechtsschutz	136
I. Das Designgesetz	136
1. Grundzüge	136
2. Schutzgegenstand	137
3. Gewerbliche Verwertbarkeit	138
4. Neuheit und Eigenart	138
5. Schutzzumfang	139
6. Schutz typografischer Schriftzeichen	139
7. Abgrenzungen gegenüber anderen Schutzrechten	139
a) Urheberrecht	139
b) Nicht eingetragenes Gemeinschaftsgeschmacksmuster	140
c) Patent- und Gebrauchsmusterschutz	140
II. Wettbewerbsrechtlicher Schutz	141
1. Die Anwendung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb auf Werke angewandter Kunst	141
2. Grundlagen des wettbewerbsrechtlichen Schutzes	142
3. Schutzvoraussetzungen nach dem UWG	142
a) Herkunftstäuschung	144
b) Rufausbeutung	144
c) Erschleichen – Vertrauensbruch	144
d) Der Schutz von kurzlebigen Modeerzeugnissen	145
e) Der wettbewerbsrechtliche Schutz von Fernsehformaten	146

III. Bezeichnungs- und Markenschutz nach dem Markengesetz	146
IV. Kennzeichenschutz nach dem Markengesetz	147
V. Titel- und Namensschutz	148
1. Schutz des Künstlernamens	148
2. Titelschutz	149
a) Urheberrechtlicher Schutz	149
b) Der Schutz von Werktiteln nach dem Markengesetz	150
aa) Gegenstand	150
bb) Voraussetzungen	150
(1) Kennzeichnungskraft	150
(2) Benutzung	151
(3) Unterlassungsanspruch	151
(4) Gebrauchsüberlassung und Lizenzierung von Werktiteln	152
(5) Beendigung des Titelschutzes	152
VI. Die Marke im Film	152
1. Markenrechtliche Nutzung	153
2. Persönlichkeitsrecht	153
3. Kapitel: Erwerbstätigkeit	155
§ 6 Der rechtliche Status der Kunstschaffenden	155
I. Kunstschaffende und Arbeitsrecht	155
II. Künstlerinnen und Künstler in der Arbeitnehmerrolle	156
1. Der Arbeitnehmenden begriff	156
a) Erbringung von Arbeit	157
b) Privatrechtlicher Vertrag	157
c) Persönliche Abhängigkeit und Weisungsbindung	159
2. Rechtsdurchsetzung: Beweissicherung und Statusklage	161
3. Beispielfälle aus den einzelnen Schaffensbereichen	161
a) Künstlerisch tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Rundfunk- und Fernsehanstalten	161
b) Künstler und Künstlerinnen der bildenden Kunst	165
c) Designerinnen und Designer	165
d) Darstellende Künstlerinnen und Künstler	166
e) Musikerinnen und Musiker	168
III. Künstlerinnen und Künstler als arbeitnehmerähnliche Personen	171
1. Einführung	171
2. Der Begriff der arbeitnehmerähnlichen Person	171
a) Der allgemeine Begriff	171
b) Die Regelung des § 12a TVG	172
aa) Der Inhalt der Bestimmung	172
bb) Entstehung und Bedeutung der Norm	172
3. Die tatbestandlichen Voraussetzungen des § 12a TVG	172
a) Die wirtschaftliche Abhängigkeit	172
aa) Ausschließliche oder überwiegende Tätigkeiten für einen Auftraggeber	173
bb) Einkommensabhängigkeit bei Künstlern und Künstlerinnen	173
b) Die soziale Schutzbedürftigkeit	173
c) Dienst- oder Werkvertrag	174
d) Persönliche Leistungserbringung	175
4. Rechtsfolgen	176

a) Anwendung arbeitsrechtlicher Regelungen	176
b) Anspruch auf Urlaub	176
c) Zuständigkeit der Arbeitsgerichtsbarkeit	177
d) Anwendbarkeit des Betriebsrentengesetzes	177
e) Sozialversicherungsschutz	177
5. Inhalte von Tarifverträgen gemäß § 12a TVG	177
a) Beispiel Rundfunkanstalten (WDR)	177
b) Beispiel Design-Studios	179
IV. Künstlerinnen und Künstler als Selbstständige bzw. freie Mitarbeiter	179
1. Der Begriff der selbstständigen Kunstschaffenden	179
a) Definitionen	179
b) Persönliche und wirtschaftliche Unabhängigkeit	179
2. Rechtsfolgen	179
3. Beispielsfälle	180
a) Künstlerinnen und Künstler als Lehrende und Dozierende	180
b) Künstlerinnen und Künstler in Rundfunkanstalten	182
c) Bildende Künstler	183
d) Darstellende Künstlerinnen und Künstler	184
e) Musikerinnen und Musiker	184
f) Autorinnen und Autoren	184
§ 7 Arbeitsrecht im Überblick	185
I. Arbeitsvertrag und Arbeitsverhältnis	185
1. Der Arbeitsvertrag	185
2. Der befristete Arbeitsvertrag und Teilzeitarbeit	186
3. Die Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber aus dem Arbeitsvertrag	189
4. Arbeitsvergütung im Krankheitsfall und an Feiertagen	189
5. Der Urlaub	191
6. Mutterschutz und Elternzeit	192
7. Der Arbeitsunfall	194
II. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	194
1. Anfechtung, Befristung und Auflösungsvertrag	194
2. Die Kündigung	196
III. Der Kündigungsschutz	198
1. Der Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz	198
2. Sonderkündigungsschutz für bestimmte Personengruppen	201
IV. Arbeitsschutzrecht	203
1. Arbeitszeitschutz	203
2. Jugendarbeitsschutz	204
V. Der Tarifvertrag	205
1. Abschluss, Inhalt und Kündigung des Tarifvertrages	205
2. Tarifbindung und Geltungsbereich des Tarifvertrages	205
3. Tarifverträge im Kulturbereich	206
VI. Betriebsverfassungsrecht	206
1. Geltungsbereich des Betriebsverfassungsgesetzes	207
2. Die Wahl des Betriebsrats	208
3. Amtszeit und Geschäftsführung des Betriebsrats	209
4. Die Betriebsversammlung	210
5. Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats	210

6. Der Tendenzschutz	212
7. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung	214
8. Der Schutz der Betriebsverfassungsorgane	214
VII. Rechtsstreitigkeiten im Arbeitsrecht	215
1. Die Arbeitsgerichtsbarkeit	215
2. Schiedsverfahren	216
4. Kapitel: Vertragsrecht	217
§ 8 Rechtsgrundlagen für Verträge und deren inhaltliche Gestaltung	217
I. Marktbeziehungen und Vertragsfreiheit	217
II. Grundregeln des Vertragsschlusses	219
1. Die Willenserklärung als Grundlage jeder vertraglichen Bindung	219
2. Die Auslegung von Willenserklärungen und die ergänzend Vertragsgestaltung	220
3. Die fehlerhafte Willenserklärung	221
a) Der einseitige Irrtum	221
b) Störung der Geschäftsgrundlage	223
c) Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	224
4. Das Vertragsangebot und dessen Annahme – der Übereinstimmungstatbestand	225
a) Die Zugangsproblematik	226
b) Bindungswirkung des Vertragsangebotes	227
III. Vertrag und Allgemeine Geschäftsbedingungen	227
IV. Die Auflösung des wirksam zustande gekommenen Vertrages	229
V. Die im künstlerischen Bereich zentralen Vertragstypen	230
1. Der Dienstvertrag	231
2. Der Arbeitsvertrag	232
3. Der Werkvertrag	232
4. Der Ausstellungsvertrag	233
§ 9 Vertragsstörungen	234
I. Einführung	234
II. Der Künstler erbringt die von ihm geschuldete Leistung aus in seiner Person respektive in seinem Bereich liegenden Gründen nicht	234
1. Die so genannte „physische“ Unerbringbarkeit der vertraglichen Leistung	234
2. Die so genannte „psychische“ oder „moralische“ Unerbringbarkeit der vertraglichen Leistung	237
III. Der Künstler kann seine Leistung aus Gründen nicht erbringen, die in der Sphäre seines Vertragspartners liegen	238
IV. Der Künstler erbringt seine Leistung verspätet	239
V. Die Fälle der „Schlechtleistung“ durch den Künstler	240
1. Schlechterfüllung im Dienstvertrag	240
2. Schlechterfüllung im Werkvertrag	241
VI. Die Vereinbarung von Vertragsstrafen oder von pauschalisiertem Schadensersatz für die Fälle von Leistungsstörungen seitens des Künstlers	242

VII. Ansprüche des Künstlers bei Nichtzahlung respektive verspäteter Zahlung des Vertragshonorars durch seinen Vertragspartner	243
VIII. Kündigung von Werkverträgen und deren Rechtsfolgen	245
§ 10 Übersicht über ausgewählte Verträge	246
I. Einleitung	246
II. Vertragsbeziehungen zwischen Künstlern	246
1. Einführung	246
2. Urheberrechtliche Regelungen	247
3. Gesellschaftsrechtliche Regelungen	247
III. Verträge über Auftragswerke	248
IV. Verträge mit Vermittlern und Repräsentanten	249
V. Verträge aus den einzelnen Schaffensbereichen	252
1. Schriftwerke	252
a) Verlagsvertrag	252
aa) Grundlagen	253
bb) Inhalt des Verlagsrechts	254
cc) Pflichten des Verfassers	255
dd) Pflichten des Verlegers	255
ee) Laufzeit und Beendigung des Verlagsvertrages	256
ff) Leistungsstörungen und deren Rechtsfolgen beim Verlagsvertrag	257
(1) Störungen durch den Verfasser	257
(2) Störungen durch den Verleger	257
(3) Veränderte Umstände, Wegfall der Geschäftsgrundlage	258
(4) Von keinem Vertragspartner zu vertretende Leistungshindernisse	258
gg) Die Übertragung der Verlegerrechte	259
hh) Kündigungsrechte	259
ii) Insolvenz eines Vertragspartners	260
b) Herausgeber- Verlagsvertrag	260
c) Verträge von Miturhebern untereinander	261
d) Wahrnehmungsvertrag	261
2. Bildende Kunst, Design	261
a) Bestellvertrag über ein Werk der bildenden Kunst	261
b) Designauftrag	262
c) Der Kaufvertrag über ein Kunstwerk	263
d) Der Ausstellungsvertrag	264
e) Der Kunstverlagsvertrag	265
f) Der Illustratoren-Verlagsvertrag	265
g) Der Bildagenturvertrag	265
h) Verträge über Werke der Baukunst	266
3. Musik	267
a) Wahrnehmungsverträge	267
b) Miturheberverträge	267
c) Gesellschaftsvertrag einer Musikgruppe	267
d) Konzertvertrag	268
e) Tonträgerproduktionsvertrag	269
aa) Überblick	269
bb) Vergütung	269
cc) Persönliche Ausschließlichkeit – „Künstlervertrag“	271
f) Tonträgerlizenzvertrag	272

aa) Bandübernahmevertrag	272
bb) Online-Lizenzvertrag	273
g) Musikverlagsvertrag	273
h) Subverlagsvertrag	275
4. Darstellende Kunst	275
a) Rechtsgrundlagen	275
b) Der NV Bühne	276
aa) Anwendungsbereich	277
(1) Künstlerische Mitglieder	278
(2) Betrieblicher Geltungsbereich	278
bb) Der Arbeitsvertrag	278
cc) Beschäftigungsanspruch	280
dd) Beendigung des Arbeitsverhältnisses	281
(1) Kündigungen	282
(2) Nichtverlängerungen von Verträgen	282
c) Gastspielverträge, Regievertrag, Bühnenbildvertrag	284
d) Kollektives Arbeitsrecht und freie Kunst	286
e) Schiedsgerichtsbarkeit	287
5. Film	288
a) Drehbuchvertrag	288
b) Filmregievertrag	289
c) Verfilmungsvertrag	290
d) Anstellungsvertrag für Filmschaffende	291
e) Filmmusikvertrag	292
VI. Sponsoring-Verträge	293
5. Kapitel: Steuer- und Sozialversicherungsrecht	295
§ 11 Steuerrecht	295
I. Einführung	295
II. Einkommensteuer	297
1. Einführung	297
2. Steuertechnik	298
a) Steuersubjekt	298
b) Steuerobjekt und Schema zur Ermittlung der Einkommensteuer	299
3. Die Künstler als Steuerschuldner und ihre Einkünfte	300
a) Künstler als selbständig Tätige	300
aa) Selbständige Tätigkeit in Abgrenzung zur nichtselbständigen Arbeit	300
bb) Künstlerische Tätigkeit	300
(1) Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit	302
(2) Mischttätigkeit	302
(3) Einzelne Berufe	304
cc) Schriftstellerische Tätigkeit	305
dd) Abgrenzung zur „Liebhaberei“	306
ee) Steuerfreie Einnahmen	306
ff) Einkünfteermittlung	308
(1) Betriebseinnahmen	308
(a) Der Begriff der Betriebseinnahmen	308
(b) Der für die Betriebseinnahmen maßgebliche Zeitraum	309
(2) Betriebsausgaben	309

(a) Der Begriff der Betriebsausgaben	309
(b) Die betriebliche Veranlassung	309
(c) Absetzung für Abnutzung (AfA)	310
(d) Höhe der Betriebsausgaben	311
(e) Einzelheiten	312
(f) Nicht abzugsfähige Ausgaben	314
b) Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit	315
aa) Einkünfteermittlung	315
bb) Arbeitslohn	315
cc) Werbungskosten	316
(1) Überblick	316
(2) Einzelne Werbungskosten	316
(3) Pauschalbeträge	317
c) Mehrere Künstler als BGB-Gesellschaft oder Partnerschaftsgesellschaft	317
d) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	317
4. Weitere Abzüge	317
a) Gesamtbetrag der Einkünfte	318
aa) Altersentlastungsbetrag	318
bb) Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	318
b) Einkommen gem. § 2 Abs. 4 EStG	318
aa) Sonderausgaben	318
bb) Außergewöhnliche Belastungen	319
(1) Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen	319
(2) Pauschalbeträge für Behinderte, Hinterbliebene und Pflegerpersonen	320
(3) Kinderbetreuungskosten	320
c) Zu versteuerndes Einkommen	320
aa) Kinderfreibetrag	320
bb) Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	320
d) Steuerermäßigung	320
5. Ehegattenbesteuerung	321
a) Getrennte Veranlagung	321
b) Zusammenveranlagung	321
c) Besondere Veranlagung für den Veranlagungszeitraum der Eheschließung gem. § 26c EStG	321
6. Außerordentliche Einkünfte	321
III. Internationales Einkommensteuerrecht	322
1. Allgemeines	322
2. Internationale Verflechtungen, § 1 AStG	323
3. Wegzugsbesteuerung, §§ 2 ff. Außensteuergesetz	323
4. Beteiligung an ausländischen Zwischengesellschaften, §§ 7 ff. Außensteuergesetz	324
5. Beschränkte Steuerpflicht, §§ 49 ff. Einkommensteuergesetz	324
IV. Umsatzsteuerrecht	328
1. Grundlagen und Systematik	328
2. Steuersubjekt	329
3. Steuerobjekt	332
a) Lieferung	332
b) Sonstige Leistungen	333
c) Tauschgeschäfte	334

d) Leistungsort	334
e) Leistungszeit	336
f) Einfuhrumsatzsteuer und Zoll	336
g) Steuerbefreiungen	336
4. Steuersatz	337
a) Der Regelsteuersatz	337
b) Der ermäßigte Steuersatz	337
5. Vorsteuerabzug	340
a) Voraussetzung	349
b) Verfahren	340
c) Eigenverbrauch	341
6. Besteuerung von Kleinunternehmern	341
7. Vorsteuerabzug in Höhe von Durchschnittssätzen	341
V. Gewerbesteuer	342
VI. Verfahren	343
1. Einkommensteuer	343
a) Einkommensteuererklärung	343
aa) Frist	343
bb) Erklärungspflicht	343
(1) Unbeschränkt Steuerpflichtige	343
(2) Beschränkt Steuerpflichtige	344
cc) Form	344
dd) Einkommensteuervorauszahlung	344
b) Lohnsteuer-Antragsveranlagung	344
aa) Frist	344
bb) Durchführung durch den Arbeitgeber	344
cc) Abgeltungswirkung	345
dd) Lohnsteuerkarte, Lohnsteuerklassen	345
c) Rechtsbehelfe	345
2. Umsatzsteuer	345
a) Besteuerungsverfahren	345
b) Umsatzsteuererklärung	345
VII. Exkurs: Gemeinnützige Zwecke, Kultursponsoring	346
1. Gemeinnützige Zwecke	346
2. Kultursponsoring	348
§ 12 Künstlersozialversicherungsgesetz	349
I. Grundzüge	349
II. Die einzelnen Bestimmungen des Künstlersozialversicherungsgesetzes	351
1. Der Kreis der Versicherten	351
a) Grundsatz	351
b) Künstler und Publizisten	351
c) Selbstständige Künstler und Publizisten	352
d) Erwerbsmäßige und nicht nur vorübergehende Ausübung der Tätigkeit	352
e) Das erforderliche Mindesteinkommen	353
f) Beschäftigung von Arbeitnehmern	354
g) Tätigkeit im Inland	354
2. Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung	355
3. Versicherungsfreiheit in der Krankenversicherung	355
a) Versicherungsfreiheit gemäß § 5 KSVG	355

b) Befreiung von der Krankenversicherungspflicht auf Antrag	356
c) Beitragszuschuss der Künstlersozialkasse für Privatversicherte und freiwillig Versicherte	357
4. Regelungen für Berufsanfänger	357
a) Kein Mindestarbeitseinkommen in Anlaufphase	357
b) Befreiung von der Krankenversicherungspflicht auf Antrag	358
c) Beitragszuschuss der Künstlersozialkasse für Privatversicherte	359
d) Zahlung von Mindestbeiträgen	359
5. Kündigungsrecht gegenüber privaten Krankenversicherungsunternehmen bei Eintritt in die Künstlersozialversicherung	359
6. Beginn und Dauer der Versicherungspflicht	359
a) Beginn der Versicherungspflicht	359
b) Ende der Versicherungspflicht	360
7. Auskunfts- und Meldepflichten der Versicherten	360
a) „Anmeldung“ zur Künstlersozialkasse	360
b) Die Jahresmeldung	361
aa) Meldung des voraussichtlichen Arbeitseinkommens	361
bb) Schätzung des Arbeitseinkommens	362
cc) Änderungsanträge für die Zukunft	362
c) Weitere Auskunftspflichten der Versicherten	362
d) Verletzung der Auskunfts- und Meldepflichten	362
8. Die Beiträge	362
a) Grundsatz der Finanzierung der Künstlersozialversicherung	362
b) Beiträge der Versicherten zur Renten- und Krankenversicherung sowie zur sozialen Pflegeversicherung	363
c) Fälligkeit der Beiträge	363
d) Rückständige Beiträge	363
e) Beitragserstattungen	364
f) Jahresabrechnung der Künstlersozialkasse	364
9. Das Zusammentreffen unterschiedlicher Beschäftigungsverhältnisse	365
a) Selbstständige künstlerische oder publizistische Tätigkeit und abhängige Beschäftigung	365
aa) Geringfügige Beschäftigungen	365
bb) Unständige Beschäftigungen	365
cc) Ständige abhängige Beschäftigungen	365
b) Selbstständige künstlerische oder publizistische Tätigkeit und anderweitige selbstständige Erwerbstätigkeit	366
10. Die zur Künstlersozialabgabe verpflichteten Unternehmer	366
11. Die Künstlersozialkasse	367
12. Verfahrensvorschriften	368
 6. Kapitel: Kulturgut- und Denkmalschutz	 369
§ 13 Kulturgutschutz	369
§ 14 Denkmalschutz	377
I. Gesetzliche Grundlagen	377
II. Sozialbindung, Enteignung	378
III. Denkmaleigenschaft	379
1. Materielle Eigenschaft als Denkmal	379
a) Denkmalfähigkeit und -würdigkeit	379
b) Schutzsysteme	379

c) Denkmalfähigkeit	379
d) Denkmalwürdigkeit	380
2. Pflichten des Eigentümers und benachbarter Eigentümer	380
a) Erhaltungspflicht, Nutzung, Zumutbarkeit	380
b) Nutzung:	382
c) Umgebungsschutz	382
3. Genehmigungen	383
a) Genehmigungspflichtige Maßnahmen	383
b) Wiederherstellung, Stilllegung	384
4. Ausgleichsmaßnahmen	384
a) Förderung	384
b) Entschädigung für Eigentumsbeschränkung und Enteignung	384
5. Steuern	384
a) Grundsteuer:	385
b) Einkommenssteuer	385
aa) Vermietete Immobilien	385
bb) Selbst zu Wohnzwecken genutzte Immobilien	385
6. Rechtsmittel	385
7. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	386
<i>Sachverzeichnis</i>	387



beck-shop.de

 DIE FACHBUCHHANDLUNG